
FDP Wetterau

EINDEUTIGES JA ZUR REGIONALTANGENTE OST RTO

29.06.2024

Auf Einladung der FDP Bad Vilbel haben sich die Freien Demokraten mit der geplanten Regionaltangente Ost beschäftigt. „Für uns Liberale muss die Maxime gelten, alle Infrastrukturmassnahmen müssen sich an den Interessen der Menschen orientieren. Alle anderen Überlegungen müssen hintenanstehen,“ stellte der Vorsitzende der FDP Main Kinzig Daniel Protzmann zu Beginn fest. „Was hilft ihm, schneller von A nach B zu kommen, wie schafft er dies umweltfreundlich, was steigert seine Lebensqualität,“ seien die Kriterien der Beurteilung.

>

Wenn man diese Kriterien anlegt, so müsse die FDP ein eindeutiges Ja für die geplante RTO aussprechen. „Diese ÖPNV Trasse verkürzt für einen Bürger aus Altstadt die Fahrzeit nach Frankfurt zur Konstabler Wache auf 36 Minuten und einem Bürger aus Nidderau nach Bergen Enkheim auf 14 Minuten. Und es ermöglicht ihm künftig, direkt bis zum Flughafen zu gelangen, ohne das er umsteigen muss. Das alleine schon ist ein großer Gewinn,“ stellte der verkehrspolitische Sprecher der FDP Fraktion im Römer Dr. Uwe Schulz fest. Als stellvertretender Bezirksvorsitzender der FDP Rhein Main sprach er sich auch eindeutig für eine Mobilitätsplanung für die gesamte Region Rhein Main aus. „Es ist doch absurd, an den Grenzen der Stadt Frankfurt bzw der Kreise Wetterau und Main Kinzig halt zu machen. Wir müssen das übergreifend sehen, nur dann können wir auch nachhaltig sein,“ so Uwe Schulz weiter.

> Lebensqualität würden aber auch gerade die Bürger in Gronau und Bad Vilbel vermehrt zusätzlich erhalten. „Die Gutachter gehen davon aus, dass durch die RTO ca. 9000 Autos nicht mehr die Straßen verstopfen und die Umwelt verpusten. Das wird für die Fahrer,

noch viel mehr aber für die Anwohner an den Verbindungsstraßen die Qualität des Lebens erheblich steigern,“ so die stellvertretende Fraktion- und Parteivorsitzende in Bad Vilbel Anja Nina Kramer.

>

> Natürlich haben sich die Liberalen auch mit den Möglichkeiten der Schaffung bezahlbarem innenstadtnahem Wohnraum und dem Wettbewerb der Monopolregionen beschäftigt. „Letztlich stellen wir die Frage, ‚stehst Du noch im Stau oder fährst Du schon ÖPNV und feierst jetzt schon mit Freunden und der Familie,“ fasst der Vorsitzende der FDP Bad Vilbel Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn die Diskussion zusammen.

>

>

>